

glieder verzeichnet ist, lautet: „Was ihr gethan habt Einen unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir gethan“. Das ist, wonach wir bestrebt sind zu handeln.

Auch wir arbeiten und wirken unter dem „rothen Kreuze“. Möge die Weihe dieses Zeichens uns auch ferner umschirmen und unser Stern in diesem Zeichen der Liebe und Barmherzigkeit für uns der Stern des Lebens und unserer Zukunft sein.

Vollkommen ist hinieden nichts, aber das Streben, vollkommener zu werden, erwirbt sich Geltung, wo immer es sei, und wird, getrieben von der Zeit und der Erkenntniß, die höhere Stufe erringen. Wer da sucht, der findet das Eine hier, das Andere dort.

Mögen wir selbst uns treu bleiben, mögen es alle die, welche bisher uns zugethan waren.

Die drei Himmelsblumen Glaube, Liebe und Hoffnung blühen auch auf unserem Pfade. „Aber die Liebe ist die Größte unter ihnen, Liebe nur weicht nie“.

Wir schließen auch dieses Buch mit den Worten des Herrn, welche wir schon einmal für uns anriefen: „Lasset sie in Frieden, sie haben gethan, was sie konnten!“ —

